

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur**

**Bewilligung von GVFG-Mitteln für Verkehrsmaßnahmen  
in Pforzheim und dem Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen in Pforzheim und dem Enzkreis werden nach derzeitigem Stand voraussichtlich bis 2014 mit Mitteln nach dem Entflechtungsgesetz (ehemals Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – GVFG) gefördert?
2. Trifft es zu, dass durch die vorgesehene Umschichtung der verfügbaren Fördermittel zu Lasten des Förderbereiches Kommunalen Straßenbau bzw. zugunsten der Infrastruktur des Umweltverbundes mehr Mittel als bisher für Maßnahmen zur Verbesserung des Fußgängerverkehrs bewilligt werden können?
3. Trifft es zu, dass bis 2014 keine Neuaufnahmen von Förderanträgen bewilligt werden sollen, es also entgegen der sehr verbindlichen Darstellung in Drucksache 15/477 gerade nicht zur Bewilligung von Fördermitteln zugunsten der Infrastruktur des Umweltverbundes (konkret: Fußgängerverkehr) kommen wird?
4. Wie bewertet sie die Aussichten auf eine zeitnahe Förderung der geplanten Maßnahme zur Sanierung bzw. Verbesserung des bestehenden Fußgängerverweges entlang der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 570 in Kämpfelbach-Ersingen, deren abschnittsweise Straßensanierung in den Jahren 2012, 2013 und 2014 bereits zugesagt ist?

23. 11. 2011

Dr. Rülke FDP/DVP

Antwort\*)

Mit Schreiben vom 19. Dezember 2011 Nr. 2-3932/226\*62 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Maßnahmen in Pforzheim und dem Enzkreis werden nach derzeitigem Stand voraussichtlich bis 2014 mit Mitteln nach dem Entflechtungsgesetz (ehemals Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – GVFG) gefördert?

Im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis werden voraussichtlich bis 2014 mit Mitteln nach dem Entflechtungsgesetz die nachfolgend aufgelisteten Maßnahmen gefördert:

Bezeichnung des Vorhabens	Vorhabensträger
Nordumfahrung Heimsheim	Stadt Heimsheim
Aufweitung der Eisenbahnüberführung Dammstraße in Ispringen	Gemeinde Ispringen
L 1131, Ausbau der OD Maulbronn	Stadt Maulbronn
Beseitigung des Bahnüberganges im Zuge der L 1173 in Enzberg	Stadt Mühlacker
L 1125, Ausbau der Ortsdurchfahrt Großlattbach (Stadtanteil)	Stadt Mühlacker
Neubau der Enzbrücke in Neuenbürg	Stadt Neuenbürg
Gehwegverbreiterung im Zuge der Sanierung der L 338	Stadt Neuenbürg
L 565 KVP Hohlohstraße/ Neuanschluss GE Wilhelmshöhe	Stadt Neuenbürg
Verlängerung der Bahnhofstraße mit Anschluss an die K 4573	Gemeinde Niefern-Öschelbronn
B 463, Ausbau der Calwer Straße in Pforzheim	Stadt Pforzheim
Neubau der 2. Buckenbergauffahrt – „Kanzlersträßchen“	Stadt Pforzheim
Ortsteilverbindungsmaßnahme Nöttingen-Darmsbach-Wilferdingen	Gemeinde Remchingen
K 4527, Radwegausbau zwischen B 294 und Dürrn	Enzkreis
K 4535, Ausbau zwischen Kreisgrenze KA und der L 339 bei Nöttingen-Darmsbach	Enzkreis
K 4538, Radweg zwischen Birkenfeld und der B 10 bei Ersingen	Enzkreis

2. Trifft es zu, dass durch die vorgesehene Umschichtung der verfügbaren Fördermittel zu Lasten des Förderbereiches Kommunalen Straßenbau bzw. zugunsten der Infrastruktur des Umweltverbundes mehr Mittel als bisher für Maßnahmen zur Verbesserung des Fußgängerverkehrs bewilligt werden können?

Ja.

\*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

3. *Trifft es zu, dass bis 2014 keine Neuaufnahmen von Förderanträgen bewilligt werden sollen, es also entgegen der sehr verbindlichen Darstellung in Drucksache 15/477 gerade nicht zur Bewilligung von Fördermitteln zugunsten der Infrastruktur des Umweltverbundes (konkret: Fußgängerverkehr) kommen wird?*

Nein.

4. *Wie bewertet sie die Aussichten auf eine zeitnahe Förderung der geplanten Maßnahme zur Sanierung bzw. Verbesserung des bestehenden Fußgängerweges entlang der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 570 in Kämpfelbach-Ersingen, deren abschnittsweise Straßensanierung in den Jahren 2012, 2013 und 2014 bereits zugesagt ist?*

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur beabsichtigt, die Voraussetzungen im Förderbereich so zu schaffen, dass die Anlage von Fußgängerwegen – wie in Kämpfelbach-Ersingen – ab 2012 gefördert werden kann.

Hermann  
Minister für Verkehr  
und Infrastruktur